

kreativ-provokativ-plakativ

Friedensplakate von 1980 bis 2025 aus der Sammlung von Ekkehard Skoring

Woche für Woche steht der Künstler, Grafiker und Friedensaktivist vor dem Brandenburger Tor mit immer wieder neuen, selbst gestalteten Plakaten, um seinen Widerspruch gegen die aktuelle Kriegspolitik zu demonstrieren. In der Ausstellung zeigen wir eine Auswahl seiner kreativen, oft provokativen Kunstwerke.
Die Ausstellung ist bis zum 16. Dezember zu sehen.

Kriegsdienstverweigerung ist Menschenrecht!

Deshalb: KDV-Beratung.

Noch ist die Wehrpflicht für Männer ab 18 Jahren ausgesetzt. Aber über Fragebögen sollen nun genügend wehrtaugliche Freiwillige für die „Kriegstüchtigkeit Deutschlands“ herangezogen werden.

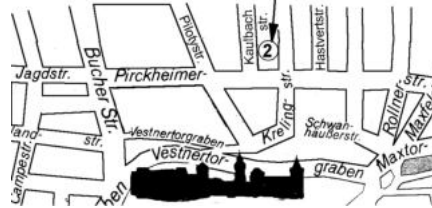
Wie damit umgehen? Und wie ist das mit dem Grundrecht, nach Art. 4 Abs. 3 Grundgesetz Kriegsdienst aus Gewissensgründen zu verweigern?

Elke Winter vom Friedensmuseum hat sich bei einer Schulung der DFG-VK Bayern sachkundig gemacht. Sie bietet nun Beratung zur Kriegsdienstverweigerung an (z.B. zur Antragsstellung). Sie können sich bei Bedarf über die Mail-Adresse winter@verweigern.info mit ihr in Verbindung setzen.

WAS TUN,
WENN DER
BUNDESWEHR-
FRAGEBOGEN IM
BRIEFKASTEN
IST?

Friedensmuseum Nürnberg e.V.
Kaulbachstraße 2, 90408 Nürnberg,
U3, Haltestelle Kaulbachplatz
Telefon 0911/3 60 95 77
info@friedensmuseum-nuernberg.de

Hier finden Sie uns:



Unsere Öffnungszeiten

Montag 17-19 Uhr

Mittwoch 15-17 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat 15-17 Uhr
Sondertermine für Gruppen auf Anfrage

Bei allen Veranstaltungen, sofern nicht
angegeben, ist der Eintritt frei.

Um eine Spende wird gebeten.

Aktuelle Veranstaltungen stehen im Internet unter
www.friedensmuseum-nuernberg.de

Hier können Sie auch unsere elektronische
Zeitung "Die Kaulquappe" bestellen.

Der Verein ist gemeinnützig anerkannt:
Konto: Evangelische Bank
IBAN: DE31 5206 0410 0005 3915 80

Das Friedensmuseum ist Mitglied im
„International Network of Museums for Peace“ und
„ICAN“ (International Campaign to Abolish Nuclear weapons)

Das Friedensmuseum wird
unterstützt von der Stadt Nürnberg



Ausstellungen und Veranstaltungen



Friedensplakate von 1980 bis 2025
aus der Sammlung
von Ekkehard Skoring.

Mi., 06.05.2026 , 16 Uhr

Friedenscafé: Erzähl mir vom Frieden

Die täglichen Nachrichten sind bedrückend voll mit Berichten und Bildern von Krieg, Zerstörung und Waffenlieferungen ohne Ende. Dabei bräuchten wir gerade das Gegenteil: Berichte und Bilder vom guten Zusammenleben, gewaltfreien Konfliktlösungen und - Hoffnung auf Frieden.

Vom Frieden erzählen? Solange es Menschen gibt, wird vom Frieden erzählt. Und das wollen auch **Christine Mößner und Elke Winter** beim Friedenscafé mit Bildern, Geschichten und Gedichten vom Frieden. Herzliche Einladung!

Ab 15 Uhr besteht die Möglichkeit, vor dem Friedenscafé die aktuelle Plakat-Ausstellung "kreativ-provokativ-plakativ" anzuschauen.

Mi., 01.07.2026 , 16 Uhr

Friedenscafé:

"Kreativ - provokativ - plakativ...?!"

Elke Winter stellt Lieder und Texte vor, die uns wach machen und stärken.

Ab 15 Uhr kann die aktuelle Plakatausstellung angeschaut werden.



Mo., 13.07.2026 , 19 Uhr

„Atomarer Schirm“ oder atomwaffenfrei?

Eine große Mehrheit der Deutschen – und sogar die überwältigende Mehrheit des Bundestags sprach sich 2010 gegen Atomwaffen in Deutschland aus. Jetzt nicht mehr! Warum?

Die Atomkriegsgefahr hat doch drastisch zugenommen.

Was ist das, der "Atomare Schutzschirm"? Stimmt die Analogie mit dem Regenschirm, unter dem man trocken bleibt? Oder gilt vielmehr: "Raketen sind Magneten"?

Heute unterstützen zwei Drittel aller Staaten den UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag und lehnen Atomwaffen grundsätzlich ab. Auch Nürnberg hat 2019 den Städteappell von ICAN angenommen. ICAN, die Internationale Kampagne zur Abschaffung der Atomwaffen, erhielt den Friedensnobelpreis 2017. Der Physiker **Wolfgang Nick** nimmt das "Paradox der Abschreckung" auseinander und zeigt, dass es nur einen Schutz vor Atomwaffen gibt: Ihre Ächtung und Abschaffung!

Mi., 22.07.2026 , ab 15 Uhr

Endlich Sommer!

Wir feiern den Sommer im Friedensmuseum "kreativ - provokativ - plakativ"! Mit unserer aktuellen Ausstellung mit Plakaten des Berliner Friedens-Aktivisten Ekkehard Skoring, Musik von **Johnny**, Erfrischungen und so manchen Überraschungen. Herzliche Einladung!

Fr., 18.09.2026 , 17 Uhr

Stadt(Ver)führungen:

Zeitfenster "Frieden" 1980-2025

Das Friedensmuseum zeigt Plakate des Berliner Friedens-Aktivisten E. Skoring, der sich seit 1980 in der Friedensbewegung engagiert, zuletzt in der Mahnwache am Brandenburger Tor.

Wie hat sich der "Frieden" / die Kriegsgefahr in dieser Zeitspanne entwickelt? Genügend Stoff für die Diskussion!



Weitere Veranstaltungen unter
www.friedensmuseum-nuernberg.de/veranstaltungen

